

AlpenAkademie lanciert 1. Tourismusforum Südbünden

Startschuss für innovatives Weiterbildungsangebot

Am letzten Donnerstag im Nationalparkzentrum Zernez trafen sich 65 Entscheidungsträger, Gästeberater, Politiker, Hoteliers und weitere Akteure der Tourismusbranche zum 1. AlpenAkademie Tourismusforum Südbünden.

Alle Regionen der AlpenAkademie Südbünden waren gut vertreten. Von den Tourismusorganisationen Engadin Scuol Tourismus, Tourissem Val Müstair, Samnaun Tourismus, Engadin St. Moritz, Ente Turistico Valposchiavo und Bregaglia Engadin Turismo über Hoteliers, lokale Kurvereine, Gemeindevertreter, Mitarbeiter der Rhätischen Bahn und Postauto Graubünden bis zu Museen, Biosfera, Kloster St. Johann Müstair sowie verschiedene Medienvertreter waren anwesend.

Man nutzte die Pausen im Hof und im Foyer des Nationalparkzentrums für den regen Austausch von Ideen, aktuellen und zukünftigen Projekten. Manch einer hatte auch die Gelegenheit, einen nur telefonisch bekannten Namen mit dem Gesicht zu verbinden.

Die Referate über die Rolle der AlpenAkademie und der anregende Input Prof. Dr. Romeiss-Strackes gaben viel Gesprächsstoff und waren Nährboden für neue Ideen.

AlpenAkademie Südbünden bringt echten Mehrwert

Luzi Heimgartner, Vorstandsmitglied der AlpenAkademie Südbünden, führte gewandt durch das Programm. Die Kantonsbehörden liessen ein Grusswort überbringen, das von einem weiteren Mitglied des Vorstands, Thomas Malgiaritta, verlesen wurde.

Der Präsident Cassiano Luminati und die Geschäftsleiterin Ilona Ott präsentierten danach die Rolle der AlpenAkademie Südbünden, im Speziellen zwei ihrer wichtigen Projekte: die Neuauflage der Broschüre GEOPARC und CULTURE sowie das Projekt der Ausbildung für Guides sowie Hotel- und InfoPersonal.

Die AlpenAkademie ist eine Drehscheibe für touristische Angebote im Bereich Bildung, Kultur, Geographie, Geologie etc. in Südbünden. Sie versucht, ganz Südbünden mit den Augen des Gastes zu betrachten und bietet durch ihre Verankerung in der gesamten Region echten Mehrwert als Servicestelle und Koordinator. Die intensive, gelebte Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern der gesamten Region ist bei diesen Aktivitäten von fundamentaler Bedeutung. Dabei werden weder die bestehenden Tourismusorganisationen konkurrenziert, noch soll eine neue touristische Marke entstehen.

Das ausführliche Inventar aller kulturellen und natürlichen Sehenswürdigkeiten der AlpenAkademie Südbünden steht nach zwei Jahren ausschliesslicher Online-Präsenz dem Gast wieder als Broschüre zur Verfügung. Einzigartig an dieser Broschüre ist genau die Tatsache, dass damit die gesamte Region Südbündens abgedeckt wird; der Gast erhält so alle Informationen aus einer Hand. Die fundierten Inhalte werden vom interessierten Publikum sehr geschätzt. Erhältlich ist die Broschüre bei allen Tourismusorganisationen der Region

und an den RhB Bahnhöfen Südbündens. Die einzelnen Partner der AlpenAkademie werden ebenfalls für die Auslage kontaktiert.

Ein innovatives Projekt der AlpenAkademie Südbünden ist jenes der Ausbildung für Guides sowie Hotel- und InfoPersonal. Das Ziel ist hierbei eine Qualitätssteigerung als Basis eines authentischen, hochkarätigen Angebots. Einerseits wird in verschiedenen Kursmodulen die Aus- und Weiterbildung von langjährigem Gästeinformationpersonal, Hotelpersonal und Guides aufgebaut. Diese Ausbildung wird neben klassischen Kursmomenten und Exkursionen in die Regionen verknüpft mit einer elektronischen Lernplattform und „blended learning“. Daneben stellte Cassiano Luminati das Konzept des Online-Kurses vor, welcher ab dem Herbst für die Vorbereitung des Saisonpersonals noch vor der Anreise nach Südbünden dienen wird. Es handelt sich um einen Quiz mit Fragen über die Ortschaft, die Subregion und ganz Südbünden, die das Wissen über die Region prüfen und mit links zum Erweitern der Kenntnisse anregen. Der bestandene Online-Kurs könnte in Zukunft von Hoteliers und weiteren touristischen Arbeitgebern als Voraussetzung zur Anstellung verlangt werden. Das Pilotprojekt der Aus- und Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Polo Poschiavo erarbeitet und vom strategischen Tourismus Interreg-Projekt VETTA unterstützt.

Alpen Tourismus 2.0: Turbulenzen und Konstanten

Das Referat der international renommierten Expertin Prof. Dr. Felizitas Romeiss-Stracke fand grossen Anklang. Sie nahm die Anwesenden mit auf eine Reise in die Zukunft im AlpenTourismus. Die Zeiten der Spassgesellschaft, welche zum Aufbau der Massendestinationen geführt hat, sind langsam aber sicher vorbei. Abgelöst werden sie von der introvertierten Sinngesellschaft, welche qualitativ hochstehende, authentische Erlebnisse sucht. Man ist cool, sexy *und* gesund *und* ökologisch korrekt. Man will mehr Selbstverantwortung und lebt nach einem moralischen Hedonismus mit Genuss *und* Verantwortung. Die Herausforderung der Zukunft wird sein, sich weg von Massendestinationen, erstarrten Orten oder reinen Subventionsempfängern hin zu Destinationen zu entwickeln, welche ihre Stärken kennen und pflegen und damit einzigartige, authentische Erfahrungen für klar definierte Zielgruppen anbieten.

Die AlpenAkademie Südbünden ist also mit der Förderung von qualitativ hochstehendem Kultur- und Naturtourismus voll im Trend.

Cassiano Luminati zeigte sich nach dem Apéro sehr zufrieden: „Das Ziel des 1. Tourismusforums, nämlich die Förderung des Austauschs zwischen den touristischen Entscheidungsträgern und Akteuren Südbündens anhand von aktuellen Themen wurde erreicht. Wir sind überzeugt, dass sich das Forum zu einer wichtigen Plattform Südbündens etablieren und einen festen Platz in den Agenden einnehmen wird.“

Die AlpenAkademie Südbünden bedankt sich herzlich bei REPOWER, Raiffeisen, sowie Valentin Weinkellerei und Badilatti Café für die grosszügige Unterstützung.

Das 2. AlpenAkademie Tourismusforum Südbünden wird im Frühjahr 2011 stattfinden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Cassiano Luminati, Präsident Verein AlpenAkademie Südbünden

cassiano.luminati@alpenakademie.com

oder

Ilona Ott, Leiterin Geschäftsstelle AlpenAkademie Südbünden

Tel: 081 844 05 71, ilona.ott@alpenakademie.com

Weitere Informationen zur AlpenAkademie Südbünden finden Sie unter

www.alpenakademie.com